

Gespräche am Tor 2018

Karlsruher Begegnungen
zu Wissenschaft, Politik
und Kultur

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalpflege



Mittwoch, 20. Juni 2018, 18 Uhr

1968 und die Folgen in Karlsruhe – einige Gedanken, wie man bewegte Zeiten ins Museum bringt

Vortrag von **Dr. Alexandra Kaiser**

*Leiterin des Pfinzgaumuseums, stellvertr. Leiterin des
Stadtmuseums Karlsruhe*

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor



FernUniversität in Hagen

1968 und die Folgen in Karlsruhe – einige Gedanken, wie man bewegte Zeiten ins Museum bringt

Vortrag von **Dr. Alexandra Kaiser**

*Leiterin des Pfinzgaumuseums, stellvertr. Leiterin des
Stadtmuseums Karlsruhe*

1968 steht als Chiffre für eine Zeit des gesellschaftlichen Aufbruchs und gilt als wichtige Zäsur nicht nur in der deutschen, sondern in der globalen Geschichte. Das Stadtmuseum Karlsruhe untersucht in einer großen Sonderausstellung „Bewegt euch! 1968 und die Folgen“ (Laufzeit 27. April bis 14. Oktober 2018) die Ereignisse um 1968 auf lokalgeschichtlicher Ebene. Vor allem nimmt die Ausstellung aber auch die Auswirkungen der 68er-Bewegung in den Blick und richtet den Fokus auf die Neuen Sozialen Bewegungen der 1970er und 1980er Jahre in Karlsruhe. Am Ende steht die Frage, was bleibt eigentlich heute von 1968 und von den Haltungen und Idealen, die damals geprägt wurden.

Im Vortrag der Kuratorin der Ausstellung, Dr. Alexandra Kaiser, stehen weniger die inhaltlichen Ergebnisse als vielmehr methodische Überlegungen zur Konzeption der Sonderausstellung im Mittelpunkt. Auf Fragen nach der Einbeziehung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen oder der Eignung archivalischer Quellen wird genauso eingegangen wie auf Konzepte zur grafischen Umsetzung und auf grundsätzliche Überlegungen, wie die Dynamik politischer Bewegungen und Initiativen gesellschaftskritischer Akteurinnen und Akteure überhaupt in einer Ausstellung gefasst und dargestellt werden können.

Alexandra Kaiser, geb. 1978, studierte Empirische Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte in Tübingen. 2009 wurde sie mit einer Arbeit zur deutschen Erinnerungskultur promoviert. Seit 2013 arbeitet sie in Karlsruhe als Leiterin des Pfinzgaumuseums sowie als stellvertretende Leiterin des Stadtmuseums und hat seither verschiedene lokal- und kulturgeschichtliche Ausstellungen kuratiert. In diesem Zusammenhang leitete sie auch das diesjährige große Ausstellungsprojekt über die 1968er Bewegung und ihre Folgen in Karlsruhe.

Regionalzentrum Karlsruhe

Kriegsstraße 100, Postbankgebäude, 2. OG
76133 Karlsruhe

Tel.: +49 721 933 809 91

regionalzentrum.karlsruhe@fernuni-hagen.de

www.fernuni-hagen.de/karlsruhe